

Diesen Artikel finden Sie unter:

<http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/752540/baumstammziehen-mit-44-startern-in-melle-westerhausen>

Ausgabe: Meller Kreisblatt

Veröffentlicht am: 01.08.2016

Zweiter Lauf nach Regenschauer

Baumstammziehen mit 44 Startern in Melle-Westerhausen

von Redaktion



cew Oldendorf. Zum dritten Mal fand am Sonntag das Westerhausener Baumstammziehen statt; organisiert von der Gruppe „Ländliches Brauchtum“ des Heimat- und Verschönerungsvereins Westerhausen-Föckinghausen.

In diesem Jahr gingen 44 Teilnehmer mit ihren Traktoren an den Start. Voraussetzung: Die Traktoren durften nicht jünger sein als Baujahr 1985. „Im vergangenen Jahr hatten wir 28 Starter“, freute sich Eduard Meyer zu Eißen, Vorsitzender des Vereins, über den deutlichen Anstieg.

Zwischen 26 und 35 PS die meisten Starter

In sieben PS-Klassen unterteilt starteten die Teilnehmer, die aus dem Grönegau, Bissendorf und Bad Essen angereist waren. Beginnend mit der Klasse bis 15 PS bis hin zur Gruppe mit Traktoren über 80 Pferdestärken, machten sich die betagten Schlepper der Marken Deutz, Güldner, Fendt oder Massey Ferguson an die Arbeit. „In der Gruppe zwischen 26 und 35 PS haben wir die meisten Starter“, wie Meyer zu Eißen betonte.

Starker Schauer

Mit Trainingsläufen begann der Morgen für Traktoren und Fahrer. Im Anschluss standen zwei Wertungsläufe auf Zeit an. Auf einem Stoppelacker des Westerhausener Landwirts Jens Bösemeyer absolvierten die Fahrer einen etwa 120 Meter langen Kurs in U-Form. Dabei zogen sie einen Baumstamm hinter sich her. „In den kleineren Klassen sind die Stämme ein wenig leichter“, informierte Eduard Meyer zu Eißeln, „schließlich wollen wir nicht, dass noch etwas an den Treckern kaputt geht.“ Die erste Wertungsrunde fand noch auf dem trockenen Stoppelacker statt. Dann prasselte aber ein starker Schauer nieder, was zu einem zweiten Wertungslauf unter erschwerten Bedingungen führte.

Fahrer mussten kräftig gegensteuern

Zeitnehmer Willi Gastreich, seit dem ersten Westerhausener Baumstammziehen dabei, wusste, dass die Läufe auf dem nassen Acker einige Sekunden Zeiteinbuße bringen würden. Und tatsächlich: Die Stämme schlitterten durch den aufgeweichten Boden, die Fahrer mussten teilweise kräftig gegensteuern, um die Bahn zu halten. „Alle sind hochbegeistert und mit Elan dabei“, freute sich der Vorsitzende.

Und nicht nur die Teilnehmer hatten ihren Spaß. Zahlreiche Besucher waren zum Feld am Ebbergeweg gekommen, um sich das spannende Spektakel aus nächster Nähe anzusehen.

Das Baumstammziehen, das ursprünglich als vereinsinterne Veranstaltung gedacht war, hat in den ersten drei Jahren viele Fans gewonnen. Und nicht wenige werden sich auf eine Neuauflage im kommenden Jahr (<http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/600254/melle-baumstammziehen-findet-anklang>) freuen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.